

Hauptwohnsitz muss doch Büsum sein...

Wahlbetrug an der Waterkant?

Im September ist die Bundestagswahl. Stellen Sie sich einmal vor, Silvio Berlusconi (Bunga Bunga) kandidiert für den Deutschen Bundestag. Geht nicht, werden Sie sagen, er ist kein Deutscher. Genau, die Staatsangehörigkeit ist bei der Bundestagswahl maßgeblich. Und bei der Kommunalwahl am 26.03.2013 ist es Voraussetzung, dass die Kandidaten und Wähler ihren Hauptwohnsitz in der entsprechenden Gemeinde/Stadt haben.

Eigentlich ganz einfach, könnte man auch Kleinkindern in der Sendung mit der Maus erklären.

In Büsum gibt es ein paar ganz Schlaue:

1. Das Ehepaar Buder/Hansen hat 2 Ferienhäuser und in einem davon sind sie angemeldet (Am Oland 24), obwohl dieses Haus „ganzjährig“, u.a. von der Büsumer Kurverwaltung, vermietet wird.

2. Dr. Christoph Brandt. Er wohnt seit geraumer Zeit in Büsumer Deichhausen und ist angemeldet in der Kanzlei, in der er tätig ist (Allee-

straße 12). Besonders bedenklich ist, dass es alle wissen. Die Vorsitzenden der Parteien, die Verwaltung etc. und keiner reagiert.

Wir wohnen in Büsum!

Wir, die Freie Wählergemeinschaft, sind vor Weihnachten bereits von führenden FDP-Mitgliedern angesprochen worden, ob wir etwas dagegen haben, wenn Dr. Brandt in Büsum kandidiert, obwohl er in Büsumer Deichhausen wohnt.

Frei nach Konrad Adenauer: „Natürlich achte ich das

Recht. Aber auch mit dem Recht darf man nicht so pingelig sein.“

Obwohl es alle Büsumer Politiker wissen, ist die FWB die einzige politische Kraft, die auf diesen Missstand hinweist und hingewiesen hat.

Ob die anderen Politiker etwas zu verbergen haben?

Bei uns können Sie sicher sein, dass unsere Kandidaten **alle** in Büsum wohnen und sich auch für unser Büsum einsetzen werden.

Wähler wird massiv getäuscht, oder?

Die CDU fordert in ihren Wahlkampfaußagen u.a. keinen zusätzlichen Verkehr in dem historischen Ortskern und will weitere Straßenverkehrsberuhigen. Dies hätten sie schon längst haben können, haben aber den Antrag der FWB auf weitere Verkehrsberuhigung (Tempo 30) leider nicht unterstützt. Wir wollten dadurch mehr Sicherheit in diesen Bereichen für unsere Bürger und die Gäste schaffen.

Auch die Winterkurtaxe, an deren Einführung die CDU maßgeblich beteiligt war, möchte man gerne wieder abschaffen, die FWB war schon damals gegen die Einführung einer Winterkurtaxe.

Die Abschaffung lässt das Kommunalabgabengesetz nicht zu!

„Wenn einer im Wahlkampf zu schimpfen hat, so sind es die Wähler, nicht die Politiker!“

Rainer Barzel, CDU

Impressum:

ViSdPG: Hans-Jürgen Lütje,
Vorsitzender;

Kontaktanschrift:

Winfried Siemsen,
Schweriner Str. 13/27, Telefon
96 25 01, info@buesum-fwb.de,

Auflage: 2.500

 Sie entscheiden mit ihren 3 Stimmen, ob ehrliche Büsumer ins Rathaus einziehen.

Spendentopf wächst weiter

Die Spenden, die von der FWB im Laufe der Jahre beim traditionellen Tannenbaumverkauf (seit 1991) und bei den Lotto-Nachmittagen in den Winterhalbjahren erwirtschaftet wurden, haben die magische Grenze von 50.000 € überschritten.

Der aktuelle Stand beträgt 53.267 €! Davon bekam das Jugendzentrum, das erst auf Drängen der FWB geschaffen wurde, die stolze Summe von 15.961 €. Das Sozialamt der Gemeinde wurde mit 10.292 € unterstützt, um „frei“ von Vorschriften in Notfällen schnell und unbürokratisch helfen zu können.

Die FWB hatte von Beginn an festgelegt, dass die Spenden überwiegend in die Kinder- und Jugendarbeit in Büsum „fließen“ sollten. Deshalb sind auch regelmäßig der Förderverein der Neocorus Schule (Schule am Meer) mit 7.296 €, der Förderverein der OGS mit 7.050 €, das Nordsee Gymnasium mit 1.300 €, die Kindergärten mit 1.450 €, die Jugendfeuerwehr mit 1.800 €, bedacht worden. Außerdem haben wir auch die anerkennenswerte Arbeit des Museumshafenvereins mit 5.015 € unterstützt. Weitere Spenden gingen an die BKV-Jugend, die Urlauberseelsorge, den Ortsjugendring, die Angler-Jugend und die Jugendabteilung der Schützen.



WAHLKREIS I (Rathaus): Dietmar Böcker, selbstständiger Bestatter/Kaufmann, Kassenwart der FWB, Mitglied im Verkehrsausschuss.

Volker Steen, Bäckermeister, 1. stellv. Vorsitzender der FWB, Gemeindevertreter, Mitglied im Haupt- Finanz und Amtsausschuss;

Hans-Jürgen Lütje, Kaufmann, Vorsitzender der FWB, 1 stellv. Bürgermeister, Vorsitzender des Kurbetriebsausschusses, Mitglied in vielen Ausschüssen, Verbänden, Vereinen

Unsere Ziele sind: Alle Schulabschlüsse müssen weiterhin in Büsum möglich sein. Wir benötigen ausreichend Kinderbetreuungsplätze mit einem guten Angebot. Das Jugendzentrum und die gesamte Jugendarbeit werden wir weiterhin durch Spenden unterstützen. Parteiübergreifend müssen wir dafür sorgen, dass der Haushalt der Gemeinde Büsum endlich konsolidiert wird. Die neue „Familienlagune Perlebucht“ sowie die Deichverschönerung sollten wir als Chance nutzen, den Tourismus anzukurbeln. Das ist nur mit einer exzellenten Vermarktung unseres Ortes möglich. Der jetzt verabschiedete städtebauliche Rahmenplan gibt uns die Möglichkeit, eine weiterhin „wilde Bebauung“ mit zu großen Gebäuden, gerade im Ortskern, zu verhindern. Wir unterstützen einen Hotelneubau (Vitamaris), wenn die Rahmenbedingungen stimmen.

WAHLKREIS II (Gymnasium): Wolf-Rüdiger Sayer, Thomas Sayer:

Im Wahlkreis 2 stellt sich mit Marianne Sayer für eine bessere Schulerfahrung. Sie befürwortet einen Erlebnischarakter durch z. B. Integration paraturanfälligen Bahn. Sie ist Gemeindevorstand, Mitglied im Verkehrsausschuss. Wolf-Rüdiger Sayer mit langer, serviceorientierter Berufserfahrung, Mitglied im Kurbetriebsausschuss mit Tourismusthemen und saubere finanzielle Konsolidierung Büsum. Thomas Sayer, Mitglied in Sachen Kurbetrieb, hat sich mit den Finanzen Büsums beschäftigt.

Wir stehen für die Umsetzung unserer Vorhaben ein.

www.bu...



Gemeinsam ist uns das Anliegen, Polemik zu vermeiden und e...

Wir stehen für die Umsetzung unserer Vorhaben ein und bitten um das Wä...

CDU kneift...

Oder warum sagte Timm Hollmann in der letzten Sitzung des Hauptausschusses, wo in der Einwohnerfragestunde von einem engagierten Büsumer Bürger gefragt wurde, was es denn nun auf sich habe mit der angeblich falschen Wohnortsangabe von mehreren Kandidaten – die CDU werde sich zu diesem Thema nicht äußern.

Hier werden offensichtlich Gesetze übertreten (z.B. das Meldegesetz), die Büsumer Wählerinnen und Wähler getäuscht und betrogen und die CDU will dazu nichts sagen? Was mag der Anlass für das Schweigen des sonst nicht als leise bekannten CDU-Vordermanns sein? Will man einen möglichen zukünftigen Partner, der Hollmann in den Sattel helfen soll, nicht schwächen? Oder nimmt man es als normal hin, wenn jemand Gesetze nicht beachtet und seine Mitbürger betrügt.

Für genauso eine „Sache“ wurde im März 2013 in Bruchsal ein CDU-Stadtrat zu einer Geldstrafe von 63.000 € verurteilt. Er hatte sich als Kandidat für die dortige CDU aufstellen lassen, obwohl er nicht in Bruchsal wohnte und eine Adresse erfunden hatte.

Die SPD...

wirbt auf ihren Plakaten mit dem Slogan „Sozial - Gerech - Vor Ort und hat scheinbar vergessen, dass im Begriff gerecht auch das Wort „Recht“ enthalten ist.

Mit dem Recht nimmt es die Büsumer SPD aber wohl nicht so richtig. Wie anders lässt es sich sonst erklären, dass das Ehepaar, Frau Hansen und Herr Buder, die beide nicht in Büsum wohnen, als Kandidaten für die Kommunalwahl antreten und was nicht vergessen werden darf: Sie gehen auch in Büsum wählen!

Durch diese Stimmen wird die Wahl anfechtbar und der Wahlleiter angreifbar!



Deshalb Ihre Kreuze nur bei Büsumern!



...diger Wilke, Marianne Schulze und Dr.

...schulze eine Kommunalpolitikerin mit gro-
n attraktiveren „Blanker Hans“ mit mehr
der Meereswelten anstelle der teuren, re-
vertreterin, 1. stellv. Bürgervorsteherin und
iger Wilke ist ein versierter Ferienvermie-
erfahrung, befasst sich bereits im Kurbe-
steht wie auch Dr. Thomas Sayer für eine
s. Letzterer ist ein Berufs wegen Fachkun-
Ortsgestaltung und im Finanzausschuss

haben ein und bitten Sie um Ihre drei Stim-



busum-fwb.de



WAHLKREIS III (Schule Neuer Weg): Elke Mordhorst, Annika Lütje-Freitag und Heike Holm.

Wir sind berufstätige Mütter, die sich für Büsums Zukunft einsetzen. Wir wollen uns besonders für unsere Kinder einsetzen – denn wenn wir nicht für sie sprechen, wer soll es dann tun?

Elke Mordhorst ist aktiv in schulischen Belangen. Ihr liegt es am Herzen, dass unsere Kinder und Jugendlichen mit den Älteren nicht parallel, sondern gemeinsam leben. Sie hat beim Projekt „Neuer Kindergarten“ federführend mitgewirkt. Sie wird sich weiterhin für ein Familienzentrum und ein „Mehrgenerationen(veranstaltungs)haus“ einsetzen.

Annika Lütje-Freitag, die Jüngste im Bunde, ist schon seit 10 Jahren Mitglied der FWB und seit der letzten Kommunalwahl politisch aktiv. Zuletzt im Kurbetriebsausschuss. Als Betriebswirtin sind ihr die wirtschaftliche Situation und die Gästeattraktivität besonders wichtig, weil Büsum vom Tourismus lebt.

Heike Holm ist schon seit 10 Jahren im Gemeinderat und ihr ist es wichtig, dass alle Büsumer gemeinsam mit unseren Gästen gut und harmonisch zusammenleben. Seit der Einrichtung der Offenen Ganztagschule vor 6 Jahren und jetzt aktiv im Vorstand des Fördervereins, beim Ortsverein des DRK im Vorstand, im Sport- und Jugendausschuss (Kita-Ausschuss, Rentnerwohnheimverband, DRK-Kuratorium) und im Ausschuss für Kultur und Bildung ist sie aktiv und ehrenamtlich dabei.

...hrlich, kreativ und sachlich die Büsumer Probleme anzugehen.

...ihlervorvertrauen. Deshalb: Alle drei Stimmen der FWB!!!



Die FDP...

Wirbt auf ihren Plakaten u.a. mit dem Slogan „werde alt wo du zu Hause bist“.

Das heißt für Herrn Dr. Brandt dann wohl in Büsumer Deichhausen, oder?

Die Politik ist das Paradies zungenfertiger Schwätzer.
George Bernard Shaw

Hört...hört...hört

Thomas Bultjer beklagt sich öffentlich darüber, dass die FWB an der Freitreppe kostenlos eine Veranstaltung durchführt und dadurch der Gemeinde Einnahmen (Gebühren) verloren gehen.

Wir helfen gerne, die durch den Wahlkampfstress entstandenen Erinnerungslücken bei Herrn Bultjer zu schließen. Parteiübergreifend (!) wurde beschlossen, dass Veranstaltungen am Ankerplatz und an der Freitreppe usw. kostenfrei für Vereine, Gruppen und engagierte Mitbürger sind. Damit soll unseren Gästen während der Deichbauphase ein zusätzliches Unterhaltungsprogramm geboten werden.

Warum bleiben Sie nicht bei der Wahrheit Herr Bultjer?

WAHL-PARTY

Mitglieder, Freunde und Wähler der FWB treffen sich am Wahlsonntag ab 19.30 Uhr bei Birgit und Melli im Restaurant „Am Ankerplatz“.

Dort wollen wir in lockerer Runde bei „Freibier“ gemeinsam den Wahlsonntag beenden und das Wahlergebnis „verarbeiten“.



Hans-Jürgen Lütje

Ich bin 1962 geboren, verheiratet und Vater von 3 Kindern. Nach meiner Ausbildung zum Industriekaufmann war ich 5 Jahre bei der Büssumer Schiffswerft bis zu deren Schließung beschäftigt.

In Abendkursen habe ich in dieser Zeit meine Fachhochschulreife erworben. Seit 1984 betreibe ich mit meiner Familie das Fischgeschäft Möller, mit eigener Verarbeitung, in Büsum.

Außerdem haben wir im Bereich der Gastronomie und des Einzelhandels verschiedene Immobilien, die wir in Büsum verpachten. Dazu kommen weitere 13 Ferienwohnungen, die von uns „betrieben“ werden. Gemeinsam mit meiner ältesten Tochter Annika bin ich auch als Immobilienmakler tätig.

Seit 1989 bin ich aktiv bei der Freien Wählergemeinschaft Büsum (FWB), deren Vorsitzender ich seit 2000 bin.

Der Büssumer Gemeindevertretung gehöre ich seit 1994 an, dort bin ich Mitglied in verschiedenen Ausschüssen und leite den Kurbetriebsausschuss. Von 2008–2012 war ich außerdem 1 stellv. Bürgervorsteher und seit Dezember letzten Jahres 1. stellv. Bürgermeister.

Mitglied der UWD bin ich geworden, um auch auf Kreisebene ein Gegengewicht zu den „Etablierten“ zu unterstützen. Für Büsum und dem „alten Amt“ Büsum werde ich mich stets auf Kreis- und Landesebene einsetzen.

Als Kreistagsabgeordneter habe ich noch mehr Einfluss als bisher und werde diesen zum Wohle Büssums nutzen.



Elke Mordhorst, Annika Lütje-Freitag und Heike Holm mit dem beachtlichen Spendenscheck.

Die FWB spendet am 24.05.2013, anlässlich des „Bunten Nachmittages“, aus ihren Winterveranstaltungen, dem traditionellen Tannenverkauf und den 3 Lottoveranstaltungen, sage und schreibe € 3250,-. Eigentlich waren es € 100,- weniger. Da aber bei der letzten Lottoveranstaltung, die zugunsten der Büssumer Jugendfeuerwehr veranstaltet wurde, weniger als üblich erzielt wurde, stockte unserer Vorsitzender, Hans-Jürgen Lütje, den Betrag mit einer Privatspende auf. Solche Taten kann man von anderen politischen Kräften leider nicht erwarten, sonst würde die Jugendarbeit wesentlich leichter sein. Nein, im Gegenteil, hörten wir doch aus Kreisen der SPD, dass die Offene Ganztagschule nun für die Lottoveranstaltungen nicht mehr zur Verfügung stehen soll. **Halloooooooooo, geht es noch??** Sollte für solche Veranstaltungen auch noch Miete gezahlt werden, bleibt die Büssumer Jugend auf der Strecke!

Quo Vadis Büsum? Hoffentlich in die richtige Richtung!

Nun ist es so weit: Die Kommunalwahl 2013

Ein letztes Begründen, warum Sie Ihre Kreuze bei der FWB machen sollen.

- ✘ Wir versprechen nicht „Das Blaue vom Himmel“, unsere Forderungen sind mit konkreten, finanzierbaren und somit auch umsetzbaren Vorschlägen versehen.
- ✘ Wir sind nicht nur zu Zeiten des Wahlkampfes für Sie da, sondern IMMER.
- ✘ Ohne die FWB gäbe es keine Saison 2013/2014 am Büssumer Deich, alle anderen Fraktionen hatten die „Kröte“ Rasen-Aussaat geschluckt.
- ✘ Wir haben frühzeitig Tempo-30-Beschränkungen für mehrere Straßen in Büsum gefordert, erst von allen anderen Fraktionen abgelehnt, jetzt von diesen befürwortet.
- ✘ Wir haben die Privatisierung von Vitamaris, Käpt'n Hook und der Strandkorbvermietung gefordert. Erst jetzt, zum Wahlkampf, wurden die anderen Fraktionen aktiv.

Durch den massiven Einsatz der FWB wurde erreicht, das eine Sandablagerung in der Familienlagune nicht erfolgt und dass Rollrasen im Bereich Hauptstrand verlegt wird. Der Einsatz unseres Vorsitzenden wurde im Rahmen des Spatenstiches zur Deichbaumaßnahme vom Staatssekretär Dr. Frank Nägele am 14.05.2013 lobend erwähnt.

Dies sind nur einige Beispiele, die belegen, dass wir bürgernah (für Büsum) und realistisch agieren. Keine leeren Wahlversprechen, sondern fundierte, durchdachte und realistische Forderungen, die wir mit Engagement und Herzblut umsetzen werden.

Aus diesen Gründen: IHRE 3 Kreuze am 26.05.2013 für die FWB!!!



www.buesum-fwb.de